



SÄCHSISCHE LANDESBEAUFTRAGTE ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Pressemitteilung 14/2024 vom 25.9.2024

Beratungstag für Frauen, die in Venerologischen Stationen der DDR festgehalten wurden

Am 9. Oktober 2024 findet in Leipzig ein Beratungstag statt, der sich an Frauen richtet, die in der DDR rechtsstaatswidrig in Venerologischen Stationen festgehalten wurden und menschenverachtende Untersuchungen über sich ergehen lassen mussten. In den Räumen der Johanniter Akademie (Riebeckstraße 33) können sich Betroffene zwischen 10:00 und 17:00 Uhr ohne vorherige Anmeldung zu Fragen der strafrechtlichen und psychosozialen Aufarbeitung beraten lassen. Die Psychologin und Psychotherapeutin Alina Degener i.A. wird eine psychosoziale Erstberatung anbieten. In einem anderen Raum gibt der Bürgerberater Maximilian Heidrich zu Fragen der Rehabilitation und Entschädigung Auskunft. Interessierte können sowohl beide als auch nur eines dieser Beratungsangebote nutzen. Organisiert wird der Beratungstag von der Sächsischen Landesbeauftragten gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt, dem Riebeckstraße 63 e.V. und der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau.

Zum Hintergrund: In der DDR wurden tausende Frauen und Mädchen unter dem Vorwand, geschlechtskrank zu sein, in geschlossene Venerologische Stationen eingewiesen. Die jüngsten von ihnen waren erst zwölf Jahre alt. Die meisten Zwangseinweisungen von vier bis sechs, in einigen Fällen auch bis zu zwölf Wochen hatten keinen medizinischen Grund. Sie waren vielmehr ein politisches Repressionsinstrument, um Frauen zu disziplinieren. Sie standen dort unter ständiger Beobachtung des Ministeriums für Staatssicherheit, mussten sich in ein hierarchisches Unterdrückungssystem einordnen und waren entwürdigenden Untersuchungen bis hin zu sexuellen Übergriffen ausgesetzt. Unter den Spätfolgen von Disziplinierungsmaßnahmen und Misshandlungen leiden viele Betroffene bis heute. Eine der geschlossenen Venerologischen Stationen befand sich zwischen 1952 und 1990 auf dem Gelände der ehemaligen Städtischen Arbeitsanstalt in der Riebeckstr. 63 in Leipzig.

Wann?

9.10.2024

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wo?

Johanniter Akademie

Riebeckstraße 33

04317 Leipzig



SACHSEN-ANHALT

Beauftragter
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



INITIATIVKREIS
RIEBECKSTR63E